

Wolfsburg

Neues statistisches Informationsportal

[24.03.2021] Ein neues statistisches Informationsportal bietet die Stadt Wolfsburg an. Es ist ein wichtiger Baustein zur weiteren Digitalisierung der Stadtverwaltung.

Die Statistikstelle der Stadt Wolfsburg hat ein neues statistisches Informationsportal freigeschaltet. Wie die Kommune mitteilt, löst die Wolfsburger Online Kommunalstatistik (WOKS) den technisch veralteten Vorgänger ab und bietet eine moderne, barrierefreie Oberfläche, komfortable Filter- und Suchfunktionen sowie umfangreiche Download-Optionen. Über die für mobile Endgeräte optimierte Website erhalten alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu einer breiten Palette an Tabellen, Grafiken und Karten rund um die Stadt Wolfsburg. Das Angebot reicht von der gesamtstädtischen Bevölkerungsentwicklung seit 1938 über detaillierte Informationen zur Bevölkerungsstruktur auf Stadt- und Ortsteilebene, der Entwicklung des Arbeitsmarktes der vergangenen Jahre bis hin zur Entwicklung des Klimas seit 1961. Des Weiteren erlauben die verwendeten Creative Commons Lizenzen in der Regel eine beliebige Weiterverwendung der Inhalte unter Nennung der Datenquellen. Ausführliche Nutzungshinweise und ein Glossar vereinfachen zudem die Nutzung des WOKS, dessen Zugang ohne Login möglich ist.

Verwaltungsinternes Data Warehouse

Ermöglicht werde der Betrieb des WOKS durch die parallele Etablierung einer zentralen Datenhaltung durch die Statistikstelle der Stadt. In einem verwaltungsinternen Data Warehouse werden zahlreiche Datensätze aus der gesamten Verwaltung zentral gesammelt und für statistische Zwecke aufbereitet und so für alle Nutzer innerhalb der Stadtverwaltung zugänglich gemacht. „Die zentrale Datenhaltung wird künftig eine hervorragende Unterstützung für zunehmend datenbasierte Planungs- und Entscheidungsprozesse innerhalb der Verwaltung sein. Ich freue mich, dass unsere Stadt als eine der ersten Kommunen in Niedersachsen diesen wichtigen Schritt gemacht hat. Durch das neue Informationsportal beziehungsweise die offene Bereitstellung der Daten machen wir unsere Entscheidungsgrundlagen für die Wolfsburger Bürger zudem transparenter und nachvollziehbarer“, sagt Oberbürgermeister Klaus Mohrs.

Auf dem Weg zur Smart City

Das Data Warehouse soll in der Praxis dazu dienen, qualitätsgeprüfte Daten schnell auffindbar, zugänglich und auswertbar zu machen. Eine Auswahl hiervon wird den Bürgern im WOKS bereitgestellt. „Das Projekt Data Warehouse und somit auch das zugehörige Informationsportal wurden aus Mitteln des Projekts Smart City unterstützt und sind ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer smarten City. Durch das Informationsportal können Bürgerinnen und Bürger, Politik und Wirtschaft zudem unmittelbar an diesem Fortschritt teilhaben“, sagt Wolfsburgs Erster Stadtrat Dennis Weilmann, Dezernent für Wirtschaft, Digitales und Kultur.

Die verwendete Software wurde von der KOSIS-Gemeinschaft, einem Verbund kommunaler Statistikstellen, entwickelt. Die Konzipierung und Umsetzung der zentralen Datenhaltung sowie des WOKS konnte dadurch nahezu kostenneutral durch die Mitarbeitenden der Statistikstelle erfolgen. Auch andere Kommunen werden von den Weiterentwicklungen profitieren, die von der Stadt Wolfsburg vorangetrieben wurden.

(hm)

Stichwörter: Open Government, Wolfsburg, Weilmann, Statistik, Informationsportal, Mohrs